

# Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Frick - Gestern und Heute**

Band (Jahr): **7 (1998)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Vorwort

Noch bis vor wenigen Jahrzehnten war Frick ein Bauerndorf. Seit Menschengedenken bildeten die Erträge des Bodens und die Produkte der Viehhaltung die Lebensgrundlage der meisten Dorfbewohner. Die Landwirtschaft bestimmte den Tagesablauf, sie beeinflusste das gesellschaftliche Leben und prägte die Wertvorstellungen und die Mentalität der Menschen.

Im 20. Jahrhundert, besonders in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg, kam es im Agrarbereich zu gewaltigen Veränderungen. Der Bauernstand verlor an Bedeutung, und die traditionelle ländlich-bäuerliche Gesellschaft machte einer Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft Platz. Die kleinen Bauernbetriebe gaben auf, die grösseren siedelten sich ausserhalb des Dorfes an; somit verschwanden auch die währschaftigen Miststöcke entlang der Dorfstrassen – für immer.

Die vorliegende Ausgabe von «Frick – Gestern und Heute» blickt zurück und widmet sich schwerpunktmässig der Entwicklung der Landwirtschaft und des Rebbaus in der Gemeinde, wobei das laufende Jahrhundert im Mittelpunkt steht. Besonders erwähnenswert für Frick ist dabei auch die Geschichte der ehemaligen Landwirtschaftlichen Schule. Ihrem Titel folgend, befasst sich die Dorfchronik nicht nur mit der Vergangenheit, sondern auch mit dem Heute, der Gegenwart, wie etwa die Beiträge über das moderne Landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) und das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) zeigen.

Einmal mehr konnten kompetente Autoren gewonnen werden, die für fundierte Beiträge bürgen. Allen Autoren und Helfern, die an der Herausgabe der Chronik mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Auch mit der siebten Ausgabe von «Frick – Gestern und Heute» hoffen wir, ein abwechslungsreiches und informatives Werk geschaffen zu haben. Wir glauben, dass in unserer schnelllebigen Zeit des unaufhaltsamen Fortschritts die regelmässige Herausgabe einer Chronik einem breiten Bedürfnis entspricht. «Frick – Gestern und Heute» soll daher nicht nur unterhalten und informieren, sondern auch zum Nachdenken anregen: Der Blick auf das Vergangene soll der Standortbestimmung von heute und somit als Orientierungshilfe auf unserem Weg in die Zukunft dienen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine unterhaltsame Lektüre.

Gemeinderat und Arbeitskreis Dorfgeschichte

Frick, im Dezember 1998